

Für den Gesamtbesitz, also inkl. frühere Verein.-Ges. betrugen die Zugänge auf Anlagen-Konti 1906/07 zus. M. 7 939 834, für 1907/08 zus. M. 6 063 311, 1908/09 M. 4 059 437, 1909/10 bis 1911/12 (inkl. Neuanlagen Eschweiler-Köln): M. 4 957 114, 4 254 088, 5 957 676 hiervon entfallen 1911/12 auf Kohlengruben etc. M. 4 122 466, Kohlenwäschern, Kokereien, Kohlendestillationen M. 377 964, Wohn- u. Verwalt.-Gebäude M. 570 102, Waldungen u. Ländereien M. 105 281, Abt. Eschweiler-Cöln Eisenwerke M. 781 841.

Produktion:	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10	1910/11	1911/12
Steinkohlen t	976 593	2 003 730	2 087 112	2 279 537	2 498 623	2 623 225	2 860 722
Absatz . . .	850 812	1 742 809	1 783 735	1 977 038	2 157 730	2 172 610	?
Roheisen . .	51 960	67 820	75 680	38 440	47 822	51 720	52 240
Koks . . .	333 816	453 078	549 272	759 519	837 037	930 630	955 263
Ammoniak kg	4 338 865	6 079 891	7 461 084	9 483 452	10 873 491	11 789 000	12 204 650
Teer . . .	7 115 050	9 699 799	11 669 470	14 524 464	17 011 179	19 056 000	19 847 550
Teerpech . .	185 000	207 750	309 000	330 520	561 300	678 500	232 000
Benzol . . .	352 612	608 975	802 527	514 372	776 773	1 164 600	1 303 000
Arbeiterzahl:	4 447	9 268	9 648	ca. 10 000	11 283	13 264	14 275

Ferner wurden 1907/08—1911/12 produziert: 73 637, 59 960, 50 130, 69 725, 85 595 t Briketts; 2 843 000, 2 590 000, 4 200 000, 4 880 000, 5 936 000 kg Dolomitkalk, 5 170 000, 2 789 000, 3 726 000, 4 470 000, 5 250 000 Stück Schlackensteine u. 2 843 000, 3 574 000, 3 340 000, 3 725 000, 4 034 000 Stück Ringensteine. Die Produkt.-Zahlen verstehen sich seit 1906/07 inkl. der Produkte aus dem Besitz der früheren Verein.-Ges. u. seit 1909/10 inkl. der Produkte der erworbenen Anlagen Eschweiler-Köln. Aus dem in Gemeinschaft mit der Kohlendestillation Nothberg gelieferten Rohbenzol wurden 1911/12 918 170 kg 90% gereinigten Handelsbenzol, 253 t Solventnaphtha u. 178 t Toluol hergestellt; ausserdem Naphthalin, Teerpech u. Salmiak. Die Salzfabrik der Anlage I wurde 1909/10 zur Herstell. von 25% Salz umgebaut. Die Salzlager wurden verstärkt u. erweitert. Die im Jahre 1908/09 begonnene Regenerieranlage für Waschöl u. die Salmiakfabrik kamen in Betrieb. 1910/11 wurde in der Salzfabrik I eine Mahl- u. Darranlage zur Herstell. von gedarrtem Salz in Betrieb u. in der Benzolfabrik eine weitere Rektifizierblase von 20 t Leistung in Betrieb genommen.

Kapital: M. 38 000 000 in 39 397 Aktien à M. 300 (Tlr. 100), 16 809 Aktien à M. 1200 6 Aktien à M. 1500 u. 1 Aktie à M. 1100, welches sich folgendermassen verteilt:

M.		1—	36 892 zu je	Tlr. 100 (mit je 1 Nr.)
M. 11 067 600 =	36 892 Aktien Nr.	1—	36 892 zu je	Tlr. 100 (mit je 1 Nr.)
" 129 600 =	108	"	36 893— 37 324	" M. 1200 " " 4 "
" 455 400 =	1518	"	37 325— 38 842	" Tlr. 100 " " 1 "
" 1 500 =	1	"	38 843— 38 847	" M. 1500 " " 5 "
" 295 500 =	985	"	38 848— 39 832	" Tlr. 100 " " 1 "
" 7 200 =	6	"	39 833— 39 856	" M. 1200 " " 4 "
" 600 =	2	"	39 857— 39 858	" Tlr. 100 " " 1 "
" 39 600 =	33	"	39 859— 39 990	" M. 1200 " " 4 "
" 3 000 =	2	"	39 991— 40 000	" " 1500 " " 5 "
" 19 994 390 =	16 662	"	60 001—106 648	" " 1200 " " 4 "
" 4 500 =	3	"	106 649—106 663	" " 1500 " " 5 "
" 1 100 =	1	"	106 664—106 667	" " 1100 " " 4 "
" 6 000 000 =	5000	"	106 668—126 667	" " 1200 " " 4 "

Sa. M. 38 000 000

Das Grundkapital betrug urspr. Tlr. 3 000 000, in 3000 Aktien zu je Tlr. 1000, welche Stücke im Jahre 1871 eingezogen und gegen 30 000 Stück Aktien zu je Tlr. 100 umgetauscht wurden, dann erhöht um Tlr. 1 000 000, hiervon wurden jedoch nur Tlr. 939 700 in 9397 Aktien zu je Tlr. 100 tatsächlich ausgegeben, sodass das emittierte Grundkapital sich auf Tlr. 3 939 700 oder M. 11 819 100 bezifferte. Die G.-V. v. 5./4. 1898 beschloss Erhöhung um M. 3 180 900 auf M. 15 000 000 (div.-ber. ab 1./7. 1898) in 2647 Aktien à M. 1200 und in 3 Akt. à M. 1500, begeb. zu 175% an ein Konsort., von demselben angeboten M. 2 000 000 den Aktionären 22./4.—6./5. 1898 zu 177.50%; auf M. 7200 nom. alte Akt. kamen M. 1200 neue Aktien. Die G.-V. v. 14./3. 1905 beschloss zur Vollendung u. Ausnutzung der beiden neuen Schachtanlagen bei Alsdorf u. Streiffeld sowie zur nutzbringenden Ausgestaltung der Betriebe und zu Neuanlagen Erhöhung des A.-K. um M. 3 000 000 (auf M. 18 000 000) in 2500 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien à M. 1200, übernehmen von einem Konsortium zu 200% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./7. 1905 u. 1/2 Schlussscheinstempel, angeboten den Aktionären auf je M. 6000 nom. alte Aktien eine neue vom 3.—17./4. 1905 zu 205% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./7. 1905 und zuzügl. Schlussscheinstempel. Agio mit M. 2 875 716 in den R.-F. Wegen weiterer Erhöhung lt. G.-V. v. 20./2. 1907 um M. 14 000 000 siehe unten.

Die a.o. G.-V. v. 20./2. 1907 gab 1.) die Genehmigung des mit der Vereinigungs-Ges. für Steinkohlenbau im Wurm-Revier zu Kohlscheid abgeschlossenen Verschmelzungsvertrages, demzufolge die Vereinigungs-Ges. für Steinkohlenbau ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation auf den Eschweiler Bergwerksverein mit Wirkung ab 1./7. 1906 übertrug u. die Aktionäre des Wurm-Revier gegen je nominell M. 9600, in Aktien des Wurm-Revier mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1906 je nominell M. 6000, — neue Inhaber-Aktien des Eschweiler Bergwerks-Vereins mit Div.-Scheinen ab 1./7. 1906 erhielten. 2.) Erhöhung des A.-K. auf M. 28 624 500 um nominell M. 10 624 500 durch Ausgabe von 8850 Aktien à M. 1200 u. 3 Aktien à M. 1500 u. vom 1./7. 1906 ab div.-ber., unter Ausschluss des Be-